



Standards zur Zusatzqualifikation: „Boxtherapie“ / nach den Empfehlungen der DGTB

Voraussetzungen für den Zertifikatserwerb

Berufsausbildung	Deutschland	Österreich
	<p>Abgeschlossene Berufsausbildung (Fachschulen) sozialpädagogischer, erzieherischer oder pflegerischer Berufe (insbesondere Erzieher*innen, Ergotherapeut*innen, Physiotherapeut*innen, Heilpädagog*innen) oder Hochschul- und Fachhochschulabsolvent*innen mit psychologischen, pädagogischen und verwandten Abschlüssen, z.B. Dipl.-Psycholog*innen, Dipl.-Pädagog*innen, Dipl.-Sozialarbeiter*innen und Dipl.-Sozialpädagog*innen, Sonder-Pädagog*innen, Lehrer*innen, Sporttherapeut*innen / Sportwissenschaftler*innen, Arzt*innen.</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung BOXCOACH (THERAPEUTISCHES BOXEN)</p>	<p>Abgeschlossene Berufsausbildung an einer berufsbildenden Schule mit Maturaabschluss oder Fachdiplom sozialpädagogischer, erzieherischer oder pflegerischer Berufe (insbesondere Erzieher*innen, Ergotherapeut*innen) oder Hochschul- und Fachhochschulabsolvent*innen mit psychologischen, pädagogischen und verwandten Abschlüssen, z.B. Psycholog*innen (Mag., Dr.) und Dipl.-Pädagog*innen, Dipl.-Sozialarbeiter*innen oder Sozialarbeiter*innen mit Fachhochschulabschluss (Mag. FH) und Dipl.-Sozialpädagog*innen, Lehrer*innen, (Mag., Dr.), (Mag., Dr.), Sporttherapeut*innen / Sportwissenschaftler*innen, Arzt*innen.</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung BOXCOACH (THERAPEUTISCHES BOXEN)</p>
Berufserfahrung	Mindestens 1,5jährige Berufserfahrung in einem relevanten Praxisfeld für alle	Mindestens 1,5jährige Berufserfahrung in einem relevanten Praxisfeld für alle



Standards zur Zusatzqualifikation: „Boxtherapie“ / nach den Empfehlungen der DGTB

Tag	Curriculare Inhalte für den Abschluss „Boxtherapeut*in“	Std./UE
1	<ul style="list-style-type: none">• Kurzübersicht ICD und andere Klassifikationssysteme<ul style="list-style-type: none">- Erstgespräch- Psychopathologischer Befund• Anamnese• Ziele, Erwartungen• Aktivierung und Warm Ups für diverse Störungsbilder• Vertiefung Boxtechnik• Grund- und Spezienschläge im Schattenboxen• Sicherer Stand und Beinarbeit• Einführung Boxer-ABC	7



Tag	Curriculare Inhalte für den Abschluss „Boxtherapeut*in“	Std./UE
2	<ul style="list-style-type: none">• Kurzvortrag bilaterale Hemisphärenstimulation• Bedeutung in der Psychotherapie• Bedeutung in der Sporttherapie• Schattenboxen / Sinn und Bedeutung von Schattenboxen / Verschiedene Formen von Schattenboxen •• Reflexball-Training• Deckung, Meiden, Abwehren• Besonderheiten diverser psychischer Störungsbilder (insbesondere Kontraindizierungen)• Training am Doppelendball• Schlagen, Meiden, Kontern Übungen• Propriozeptives Training• Nutzen von propriozeptivem Training• Gesprächstechniken• therapeutische Haltung• aktives Zuhören• Gesprächs- und Fragetechniken• Kurzvortrag Unterdrückung von Trauer & Schmerz• Auswirkungen auf den Körper• Auswirkungen auf die seelische Gesundheit• Möglichkeiten mit Therapeutischem Boxen gegenzusteuern	7



Tag	Curriculare Inhalte für den Abschluss „Boxtherapeut*in“	Std./UE
3	<ul style="list-style-type: none">• Warm Up• freies Schattenboxen• Pratzentraining• Reaktionstraining• Kombinationstraining• Kognitionstraining• Unterschiede von Gruppentraining und Einzeltraining• Gruppendynamiken• Coaching-Übungen in Zweiergruppen und mit Großgruppe mit Beobachter*in• Atmung (Vortrag und Übungen)• Atmung beim Boxen/Atmung beim Sport/im Training• TaiChi Qi Gong• Prinzipien beim Atmen• Cooldown und Abschluss• Unterschiede von Cooldown für verschiedene Störungsbilder• Allgemeine Auswirkungen von körperlichem Training auf die körperliche und seelische Gesundheit im Allgemeinen	7

■ Lehrbefähigung für Kursleiter*innen: Anerkannte Kursleiter*innen, die nach diesem Curriculum Weiterbildungen in Hauptverantwortung durchführen, müssen über theoretisches und praktisches Wissen zu den Inhalten des Curriculums, didaktische Fähigkeiten zur Durchführung von Weiterbildungsreihen und über eine praktische, mindestens 5-jährige Feldkompetenz verfügen